Die Chlyne fahren i Oschtring y

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 49

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-649914

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Di Chlyne fahren i Dschtring y

Einweihung der neuen Tramstrecke Burgernziel—Freudenbergplatz (30. Nov. 1946)

1 Auf dem Freudenbergplatz, wo das Tram die grosse Schleife macht, ist der erste festlich geschmückte Wagen eingetroffen, vom erwartungsfreudigen Publikum ehrlich bewundert.

2 Herr Direktor von Bonstetten und der Chef vom Administrativen, Herr Jöhr, schauten sich den fröhlichen Betrieb des Volksfestes in der Nähe an.

3 Und jetzt heisst es «Ystige»! — Der Herr Kontrolleur hat's gesagt und jetzt wird es wohl gelten!

4 Mit Stolz und sichtlicher Genugtuung blicken die Gratisfahrgäste, die sich einen Platz erobern konnten, auf diejenigen, die noch einmal einen «Rung» warten müssen.

5 Die Trämeler können auch Musik machen und wie! Jedenfalls kamen die Kinder auch in dieser Beziehung auf ihre Rechnung. (Phot.: W. Nydegger)